GEMEINDE-BRIEF

DER EVANG.- LUTH. KIRCHENGEMEINDEN

DEZEMBER 2026 BIS MÄRZ 2027

WESTHEIM mit Dampfach, Donnersdorf, Falkenstein, Hainert, Horhausen, Kleinrheinfeld, Knetzgau, Oberschwappach, Pusselsheim, Steinsfeld, Traustadt, Unterschwappach, Wohnau, Zell a.E.

ESCHENAU mit Fabrikschleichach, Neuschleichach, Oberschleichach, Unterschleichach



AUF EIN WORT

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Bibel ist voll von Erzählungen, in denen Gott unerwartet in das Leben von Menschen tritt und ihre Pläne oder Vorgezeichnetes verändert. Das kann sogar am relativen Ende des Lebens sein wie beim hochbetagten Abraham, den Gott seine Sachen packen und in ein Land aufbrechen lässt, das er ihm erst zeigen wird. Oder wie bei Mose, dessen Flucht vor der eigenen Lebensgeschichte aus Ägypten Gott aus einem Dornbusch heraus mit einem unglaublichen Auftrag beendet, nämlich sein Volk aus dem Sklavenhaus zu befreien. Die Teeenagerkarriere des Hirtenjungen David endet plötzlich durch die Berufung zum legendärsten König, den das biblische Israel jemals gehabt haben wird. Ja selbst Totgeglaubte dürfen länger leben wie Lazarus, der von Jesus aus dem Grab heraus in ein neues Leben gerufen wird.

Unerwartet tritt Gott in das Leben von Menschen ein und verändert es. So beginnt auch der Advent, als Gott sich durch den Engel Gabriel bei Maria meldet. Das vorgezeichnete Leben an der Seite ihres Verlobten Josef wird sich von nun an ganz anders gestalten. Gott kommt unerwartet.
Und damit beginnen Heilsgeschichten: die Geschichte eines abgrundtiefen Vertrauens bei Abraham, der so zum Urbild menschlichen Glaubens wird, die Geschichte der Befreiung des Volkes bei Mose, und die tiefste und größte Heilsgeschichte, die wir kennen, indem der Vater seinen Sohn in der Auferstehung aus dem Tod ins Leben holt.

Rettung kommt unerwartet, ist aber zugleich oft mit einem Abbruch menschlicher Geschichte und einem Kontrast zur menschlichen Erwartung verbunden. Abbruch und Aufbruch gehen Hand in Hand.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

Herzlichst,



JUBELKONFIRMATION IN ESCHENAU UND WESTHEIM

In unseren beiden Kirchengemeinden wurde im Oktober Jubelkonfirmation gefeiert. Insgesamt 30 evangelische Christinnen und Christen kamen zusammen, um sich an ihre Konfirmation zu erinnern und auf ihren persönlichen Glaubens- und Lebensweg zurückzublicken.



In der Dreifaltigkeitskirche in Eschenau feierten 14 Jubilarinnen und Jubilare:

Wolfgang Forstmeier, Katharina Weigel, geb. Appold, Manfred Appold, Uwe Appold, Horst Hauck, Christa Rauscher, geb. Schwappacher, Heidemarie Rauschert, geb. Pfister, Birgit Ray, geb. Wagner, Ute Ruppert, geb. Zitterbart, Horst Zitterbart, Ursula Löbl, geb. Gotthardt, Rudolf Symmank, Elisabeth Wagner, geb. Andresen und Gertraud Gögelein, geb. Wagner.

In der Jakobikirche in Westheim waren es 16 Jubilarinnen und Jubilare:



Günter Döllner, Andrea Niklas, geb. Zettelmeier, Jürgen Spiegel, Doris Wagner, geb. Schmidt, Wolfgang Wagner, Reinhold Zaske, Rosemunde Göbel, geb. Klopf, Heidi Öchsner, geb. Breier, Konrad Spiegel, Roland Spiegel, Gudrun Zink, geb. Heyn, Erika Karl, Margot Weber, geb. König, Hilmar Heyn, Renate Lauerbach, geb. Flurschütz und Gerhard Hagenbucher.

Gemeinsam mit Pfarrer Hans-Christian Neiber begingen sie die festlichen Gottesdienste und erinnerten sich an die Bedeutung ihrer Konfirmation und an die Begleitung durch den Glauben in den vergangenen Jahrzehnten.

Allen Jubilarinnen und Jubilaren gelten herzliche Glück- und Segenswünsche für ihren weiteren Lebensweg.

Text: A. Pfuhlmann,
Bilder: J. Forstmeier

PILGERN IM STEIGERWALD

Unter dem Thema „Geh deinen eigenen Weg“ machten sich im August 12 Pilgerinnen und Pilger, trotz Gewitter in der Nacht, morgens bei bestem „Wanderwetter“ auf die 13 Kilometer lange Strecke über den Schlangenweg und durch den Böhlgrund.

„Geh deinen eigenen Weg“ – diese Einladung reicht über eine Wanderstrecke hinaus. Sie stellt Fragen, die uns auch im Alltag begleiten: Was ist mir wichtig? Welche Richtung möchte ich meinem Leben geben? Und wo braucht es Mut, den nächsten Schritt zu wagen?

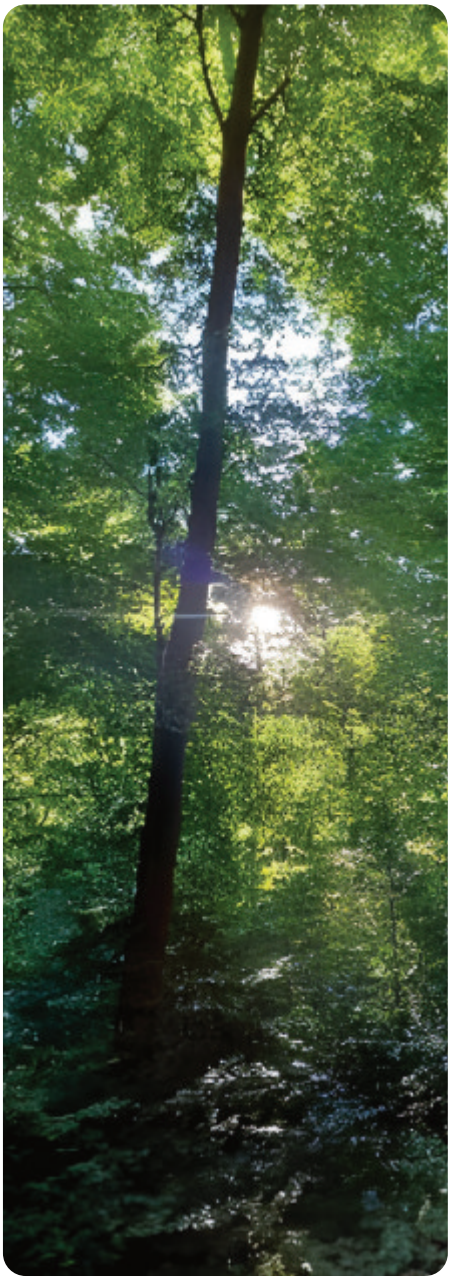
Den eigenen Weg zu gehen, bedeutet dabei nicht, alles allein bewältigen zu müssen. Eigenständigkeit und Gemeinschaft sind keine Gegensätze. Jeder Mensch bringt seine Geschichte, seine Fragen und seine Hoffnungen mit. Zugleich dürfen wir einander begleiten und uns darin bestärken, dem eigenen Weg zu vertrauen.

So lässt sich das Thema dieses Pilgertages auch als Ermutigung für den Alltag verstehen: Nicht jeder Schritt muss schon feststehen, bevor wir aufbrechen. Manchmal genügt es, sich auf den nächsten einzulassen – im Vertrauen darauf, dass Gott uns auf unseren Wegen begleitet.

Am 13.03.2027 findet voraussichtlich ein Pilgernachmittag zum Thema „Frühlingserwachen“ statt.

Für weitere Informationen beachten Sie bitte Aushänge und Ankündigungen.

Text/Bild: A. Pfuhlmann



TAUSEND BUNTE STEINCHEN
ERZÄHLTEN VON GOTT UND DER WELT



Unsere Ausstellung beim Haßfurter Straßenfest und Kirchweih 2026 war ein voller Erfolg! Rund 400 große und kleine Besucherinnen und Besucher sowie einige Schulklassen aus Haßfurt ließen sich von dem Projekt begeistern, das unsere Kirchengemeinden gemeinsam mit dem Verein Bibelwelten im pop-up-store „Zwischenraum“ präsentierten.

Unsere mittlerweile 20 liebevoll gestalteten Stationen – entstanden in den letzten Jahren im Rahmen der Kinder-und Jugendarbeit – luden die Gäste ein, sich auf die Spur von Jesus zu begeben. Für noch mehr Abwechslung sorgten der Kurzfilm „Jesus begegnet Zachäus“ (ebenfalls von uns selbst gedreht) sowie kleine Lesetexte und spirituelle Impulse zu den biblischen Erzählungen.
Als echtes Highlight entpuppte sich die Rätselsuche: Wie in einem großen Wimmelbild galt es, versteckte Details in den Stationen aufzuspüren. Wer besonders mutig war, stellte sich im Quiz kniffligen Fragen zu den Jüngerinnen und Jüngern Jesu. Auf die glücklichen Preisträger wartet in der nächsten Saison eine Führung durch den Ostergarten im Unteren Stadtturm in Haßfurt.

Vor allem die Jüngsten fanden in den Kreativecken eine schöne Gelegenheit, selbst aktiv zu werden und mit den zeitlosen Steinchen zu bauen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die im Vorfeld mitgebastelt und gebaut, beim Auf- und Abbau und Transport geholfen haben. Sie alle trugen dazu bei, dass diese Ausstellung zu einer wunderbaren Begegnungsmöglichkeit wurde.

Text/Bild: V. Braun

Kath. Pfarrei
St. Michael
Westheim

Evang.-Luth.
Kirchengemeinde
Westheim
Eschenau

Die Kath. &. Evang.
Kirchengemeinden
laden herzlich
ein zum



Ökumenischen Neujahrsempfang 2027



am
01.01.2027
um 17 Uhr

mit
Pfarrer Neiber &
Pfarrer Weck

im Innenhof des
"Schwarzer Adler"
in Westheim
(Bei schlechtem Wetter in der kath. Kirche)





GOTTESDIENSTANGEBOT FÜR „NICHT-MEHR-SO-MOBILE“



Immer am 3. Sonntag im Monat strahlt der Regionalsender tvo einen Fernsehgottesdienst aus einer oberfränkischen Kirchengemeinde aus.

Die Gemeinden öffnen ihre Kirchentüren und laden zum Mitfeiern ein. Seien Sie dabei!

online in der tvo-Mediathek:
www.tvo.de/sendung/gruess-gott-oberfranken-gottesdienst/

eine Kooperation von tvo und Kirchenkreis Franken

GOTTESDIENSTE

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten!

Bitte beachten Sie, dass Änderungen möglich sind
(aktuell auf Churchpool und unserer neuen Homepage).

So. 06. Dezember - 2. Advent
Eschenau 10:00
(Saal; mit Ehrung von Mitarbeitenden)

So. 13. Dezember - 3. Advent
Westheim 10:00
(mit Ehrung von Mitarbeitenden)

So. 20. Dezember - 4. Advent
Eschenau 10:00
(Saal)

Do. 24. Dezember Hl Abend
Westheim 14:30
(Familiengottesdienst)
Knetzgau 15:00 AWO
(ökumenisch)
Westheim 16:00
(Christvesper)
Eschenau 17:30
(Kirche, Christvesper)

Fr. 25. Dezember - Weihnachten
Eschenau 10:00
(Kirche, mit Abendmahl)

Sa. 26. Dezember - Weihnachten
Westheim 10:00
(Kirche, mit Abendmahl)

Do. 31. Dezember
Altjahresabend
Westheim 17:00

Fr. 01. Januar
Westheim 17:00
(Schwarzer Adler/kath. Kirche - ökumenische Andacht zum neuen Jahr mit Empfang)

So. 03. Januar
2. Sonntag nach Weihnachten
Eschenau 10:00
(Saal)

Mi. 06. Januar - Epiphanias
Westheim 10:00

So. 10. Januar
1. Sonntag nach Epiphanias
Westheim 10:00

Di. 12. Januar
Knetzgau AWO 16:00
(mit Abendmahl)

Sa. 16. Januar
Westheim 11:00 - Minis
(Bonhoeffer-Raum)

So. 17. Januar
2. Sonntag nach Epiphanias
Eschenau 10:00 (Saal)

So. 24. Januar
letzter So. nach Epiphanias
Westheim 10:00
(Familiengottesdienst)

So. 31. Januar - Sexagesimä
Eschenau 10:00 (Saal)

So. 07. Februar - Estomihi
Westheim 10:00

Mi. 10. Februar
Aschermittwoch
Knetzgau AWO 14:30
(ökumenisch)

So. 14. Februar - Invokavit
Eschenau 10:00 (Saal)

So. 21. Februar - Reminiscere
Westheim 10:00

Sa. 27. Februar
Westheim 11:00 - Minis
(Bonhoeffer-Raum)

So. 28. Februar - Okuli
Eschenau 10:00

So. 07. März - Lätare
Westheim 10:00
(Fastenessen)

So. 14. März - Judika
Eschenau 10:00 (Saal)

Di. 16. März
Knetzgau AWO 16:00
(mit Abendmahl)

So. 21. März - Palmsonntag
Eschenau 10:00 Konfirmation
(Kirche)

Do. 25. März - Gründonnerstag
Westheim 19:00
(mit Abendmahl)

Fr. 26. März - Karfreitag
Westheim 10:00 (mit Abendmahl)
Eschenau 14:00 (mit Abendmahl)

So. 28. März - Ostersonntag
Eschenau 06:00
(anschl. Osterfrühstück)

Mo. 29. März - Ostermontag
Westheim 10:00
(Familiengottesdienst)

Westheim:
Jakobi-Kirche, Hauptstraße 45
Bonhoeffer-Raum im Schwarzen Adler, Hauptstraße 49

Eschenau:
Dreifaltigkeits-Kirche, Am Kirchberg 1
Ab Buß- und Bettag: Altes Pfarrhaus, Gangolfsbergstr. 6

Knetzgau:
Gottesdienst mit Abendmahl, AWO, Hainerter Str. 6

AUS DEN KIRCHENBÜCHERN

Taufen

Hanna Greyer (Königsberg)
Frieda Wagner (Eschenau)
Charles Tanner (Eschenau)
Leo Schneider (Eschenau)
Hugo Klemm (Eschenau)
Malia Sapunov (Eschenau)
Leo Kuhn (Eschenau)



Trauungen

Lorena und René Lengyel (Sassanfahrt)
Stefan und Carina Giel (Bischwind)



Beerdigungen

Fabian Kröner (Oberschleichach)
Waltraud Mahr (Zell)
Wilfried Zimmerer (Knetzgau)
Karlheinz Hiemann (Zeil)



TERMINE

Ökumenischer Projektchor

Wo man singt, da lass´ dich nieder...!

Freude am gemeinsamen Singen? Herzliche Einladung an alle Interessierten! Der Ökumenische Projektchor trifft sich **montags um 17.00 Uhr im Schwarzen Adler.**

Nähere Infos bei J. Eirich
(Tel. 0170/5357609)



Posaunenchor

Bei Interesse bitte Infos und Probentermine erfragen bei:

Horst Zitterbart
(Tel. 09527/1533)



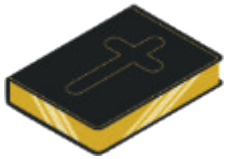
Bibelkreis

Gott und der Welt an ausgewählten Bibelstellen begegnen! Die Bibel als spannende und moderne Lektüre erleben. Derzeit wird die Offenbarung gelesen.

Der Bibelkreis trifft sich **dienstags und 14-tägig im Schwarzen Adler um 19.30 Uhr.**

Vielleicht haben Sie Freude und schauen ´mal vorbei?

Infos bei Jutta Gilsdorf
(09528/1042)



Minis

20-minütige Andacht mit Singen, Spielen und Beten für unsere Jüngsten in den Gemeinden. Termine finden Sie im Plan unter „Minis“ oder Info bei:
Vera Braun (avb-braun@t-online.de)

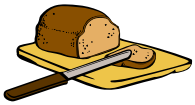


TERMINE

Ökumenischer Weltgebetstag

Das Vorbereitungsteam lädt herzlich ein am **Freitag, 5. März um 19.00 Uhr (Schwarzer Adler**) zum Weltgebetstag mit einer besonderen Ordnung zum 100-jährigen Jubiläum des Weltgebetstages.

Ökumenisches Fastenessen



In ökumenischer Verbundenheit laden die Kirchengemeinden ein zum Fastenessen am **7. März 2027 in den großen Saal im Schwarzen Adler –** nähere Infos in den Medien/ Aushängen/Abkündigungen!

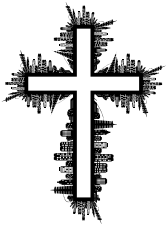


Ökumenischer Adventsnachmittag

Am **6. Dezember im Schwarzen Adler ab 14.30 Uhr.**
Ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee, Glühwein und Kuchen mit Besinnlichem und Musikalischem.
Herzliche Einladung!

Nähere Infos bei J. Eirich
(Tel. 0170/5357609)

10-Minuten für mich-
Andacht in Fabrikschleichach



Herzliche Einladung zu einer ökumenischen Kurzandacht mit Vera Braun und Heike Pfrang in Fabrikschleichach im Rahmen des dortigen Adventsmarktes,
am Samstag, 5. Dezember, jeweils um 15/16/17 Uhr.

Pilgernachmittag



Am 13. März unter dem Motto „Frühlingserwachen“ – weitere Infos über die Medien!



Führung im Ostergarten

Über 104 Stufen und auf 5 Stockwerken den letzten Tagen im Leben Jesu nachspüren und die frohe Botschaft der Auferstehung mitnehmen!
Herzliche Einladung zu einer Führung im "Ostergarten" (Unterer Stadtturm in Haßfurt) am Samstag, 27. Februar 17.00 Uhr.
Info und Anmeldung (bis 01.02.27) bei Vera Braun (avb-braun@t-online.de)

AKTIV GEGEN MISSBRAUCH



Wie alle anderen Kirchengemeinden der ELKB haben auch die Kirchengemeinden Eschenau und Westheim ein Schutzkonzept im Rahmen der Prävention vor sexuellem Missbrauch erarbeitet.

Die Kirchenvorstände bildeten jeweils eine Arbeitsgruppe unter Einbeziehung der in unseren Gemeinden tätigen Gruppen und Kreise und formulierten in durchaus mühevoller Kleinarbeit auf der Basis der von der Landeskirche vorgelegten Texte ein über 20 Seiten umfassendes Konzept, das von den Kirchenvorständen beschlossen wurde und von der landeskirchlichen Fachstelle geprüft wurde.

Es dient vor allem der Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung zu diesem wichtigen Thema, das die Kirchen insgesamt sehr beschäftigt hat und weiter beschäftigen wird.

Es soll dazu beitragen, dass vor allem Kinder und Jugendliche, aber auch andere vulnerable Gruppen in den Gemeinden einen integren Schutz- und Gestaltungsraum für ihre eigene Entwicklung finden – anstelle an Seele und Leib Schaden für das ganze Leben zu nehmen.

Das Konzept ist in 15 Kapitel untergliedert und enthält Regelungen und Festlegungen zu Themen wie Pädagogik, Zuständigkeiten, Fortbildung, Personalmanagement, Beschwerdemanagement, Intervention, Rehabilitation und Öffentlichkeitsarbeit. Kernstücke der Konzepte sind das Leitbild und der sog. „Verhaltenskodex“, also ein Reglement, wie sich alle ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitenden Anderen gegenüber zu verhalten haben.

Dieser Kodex muss zukünftig von allen Mitarbeitenden verpflichtet zur Kenntnis genommen werden – und er ist Grundlage auch für die, die in unseren Räumen tätig sind.

Das Konzept ist mit über 20 Seiten zu umfangreich, um es hier im Gemeindebrief abzudrucken. Selbstverständlich erhalten Sie es im Pfarrbüro, und, sobald es von der Fachstelle freigegeben ist, auch zum Download auf der Homepage oder über unseren Churchpool-Account.

Schon jetzt können Sie auf der Homepage das Leitbild und den Verhaltenskodex einsehen.

In den Kirchen bzw. im Pfarrhaus Eschenau finden Sie zukünftig auch einen sog. ***„Kummerkasten“***, den Sie für Anregungen, Kritik und eben auch Hinweise zum Thema nützen können. Hier sind nun wichtige AnsprechpartnerInnen zu diesem Thema:

Ansprechperson (für den Erstkontakt als Betroffene/r, oder wenn Sie einen Hinweis bei einem Verdacht auf sexuellem Missbrauch im kirchlichen Bereich geben wollen):

Heike Titze, E-Mail: Ansprechperson.Dekanat.Ruegheim@elkb.de

Melde- und Ansprechstelle der ELKB (wenn Sie zu diesem Thema Rat suchen):

Tel. 089/5595-342,
E-Mail: meldestellesg@elkb.de

Tel. 089/5595-335,
E-Mail: ansprechstellesg@elkb.de

Für Auskünfte rund um das Konzept können Sie sich gerne an Pfarrer Hans-Christian Neiber wenden.

EVANG.-LUTH.-KIRCHENGEMEINDEN WESTHEIM ESCHENAU

So finden Sie uns:

Pfarramt: Westheim/Eschenau
Alexandra Pfuhlmann, Hirtenäcker 4, Westheim

Tel: 09527/599; Fax: 09527/9500165
Bürozeiten: Di 15.00-17.00 Uhr u. Do von 9.00-11.00 Uhr
E-Mail: pfarramt.westheim.has@elkb.de
Internetseite: www.westheim-eschenau-ev.de
Churchpool: Pfarrei Westheim-Eschenau

Pfarramtsführung.
Pfarrer Hans-Christian Neiber, Tel: 0178/843 382 0
Hans-Christian.Neiber@elkb.de

Kirchenvorstand:
Westheim: Vera Braun, Tel: 09528/950156
Eschenau: Stefanie Oeckler-Wagner, 09527/9521200

Kirchen:
Westheim: Jakobikirche, Hauptstraße 45
Eschenau: Dreifaltigkeitskirche am Kirchberg

Gemeindezentren:
Westheim/Eschenau
Bonhoeffer-Raum, Schwarzer Adler, Hauptstraße 49, Westheim
Saal im alten Pfarrhaus, Gangolfsbergstr. 6, Eschenau

Bankverbindungen

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Westheim:
BIC: BYLADEM1KSW IBAN: DE28 793 501 01 0000 130 062

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Eschenau:
BIC: BYLADEM1KSW IBAN: DE90 793 501 01 0000 170 365

Impressum
Herausgeber: Pfarramt Westheim-Eschenau
Redaktion: Gemeindebrief-Team; V.i.S.d.P. die Kirchenvorstände.
Die Artikel geben die Meinungen der jeweiligen Autoren wieder.
Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief:31. Januar 2027
Druckerei: Wir-machen-Druck, **Grafik-Design:** www.pulsar-werbung.de
Bildquellen: soweit nicht anders angegeben: pixabay.de

Die liturgische Farbe „Violett" ist die Mischfarbe aus dem kreatürlichen Rot (wie aus Fleisch und Blut) mit dem Geistigen und geistlichen Blau (wie der Himmel als Symbol für den Bereich Gottes). Sie steht für Besinnung und Gebet, für Buße und Umkehr. Daher tragen die Vorbereitungszeiten auf die hohen Feste, die Advents- und Passionszeit, als auch am Buß- und Bettag diese Farbe.